

# Verteidigungsfall: Was ist zu tun? – Handlungsempfehlungen für die Bevölkerung



## **1. Ruhe bewahren & offizielle Informationen beachten**

- Informieren Sie sich über gesicherte Quellen: Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BBK), lokale Behörden, Radio und TV.
  - Folgen Sie den Anweisungen von Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und Stadtverwaltung.
  - Vermeiden Sie Panik und geben Sie keine ungesicherten Informationen weiter.
- 

## **2. Vorräte & Notfallausrüstung bereithalten**

- Halten Sie einen Vorrat für mindestens 10 Tage bereit: Wasser, haltbare Lebensmittel, Medikamente, Hygieneartikel.
  - Notfallrucksack packen: Taschenlampe, Radio (batteriebetrieben), Powerbank, Ersatzbatterien, Dokumente.
  - Bargeld in kleiner Stückelung griffbereit halten.
- 

## **3. Schutz suchen und Gefahren meiden**

- Suchen Sie bei Luftalarm oder Angriffen Schutz in Kellern, Schutzräumen oder innenliegenden, fensterlosen Räumen.
  - Meiden Sie offene Plätze, Brücken, militärische Einrichtungen und kritische Infrastruktur.
  - Folgen Sie den Alarm- und Warnsystemen: Sirenen, Warn-Apps wie NINA und KATWARN.
- 

## **4. Nachbarschaftshilfe organisieren**

- Unterstützen Sie ältere Menschen, Kinder, Kranke und alleinstehende Nachbarn.
  - Bilden Sie kleine, gegenseitig helfende Netzwerke in der Nachbarschaft.
- 

## **5. Verhalten bei Evakuierung**

- Packen Sie Notfallgepäck mit dem Nötigsten: Wasser, Verpflegung, Kleidung, Medikamente, Ausweisdokumente.
  - Folgen Sie den Anweisungen von Polizei, Feuerwehr oder Katastrophenschutz.
  - Nutzen Sie, wenn möglich, öffentliche Verkehrsmittel oder offizielle Sammelstellen.
- 

## **Wichtige Telefonnummern im Notfall:**

- Polizei: 110
- Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
- Bürgertelefon Stadt Dülmen: 02594 / 12-777

Nur im echten Notfall anrufen, damit die Leitungen frei bleiben!